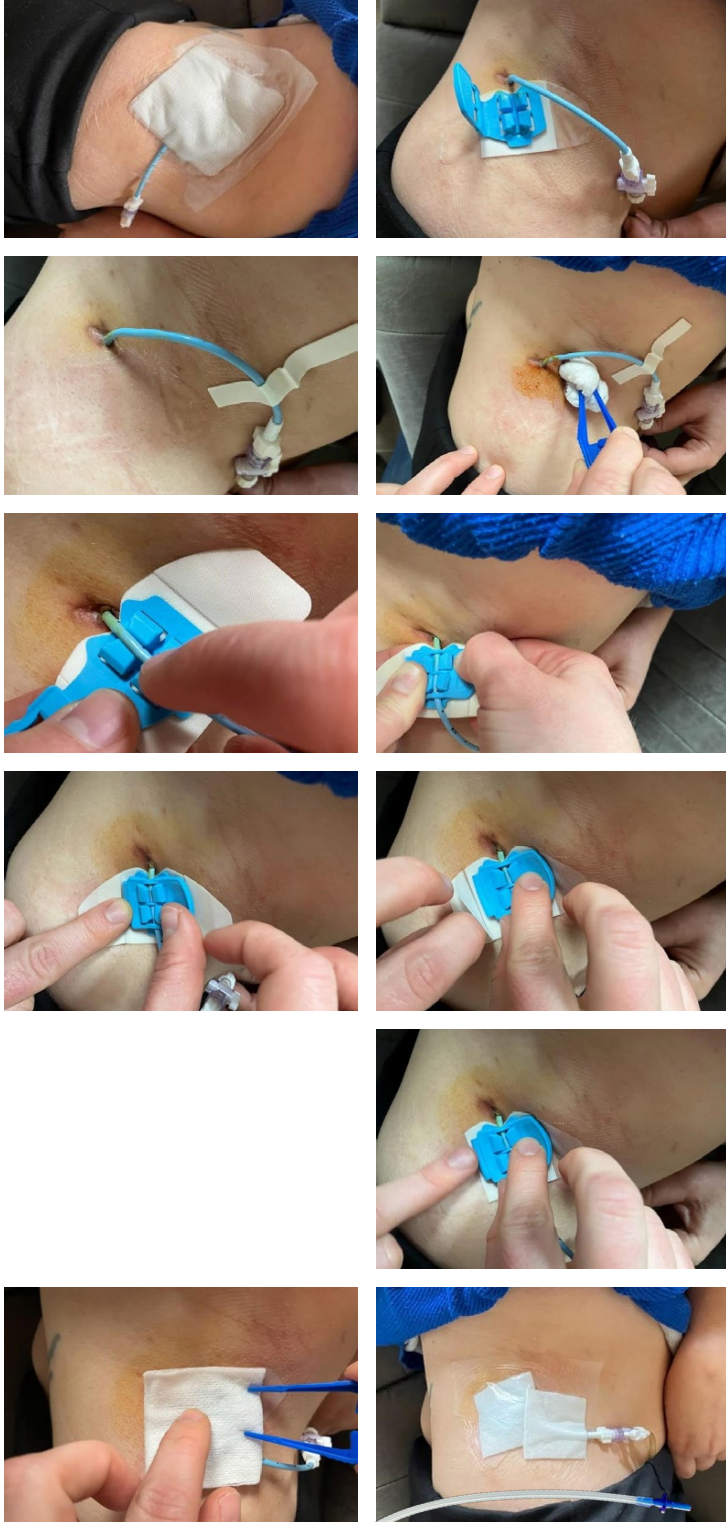


bedal[®] flex

Katheterpolster und -stabilisierungsvorrichtung



ANWENDUNG EINES BEDAL FLEX, BEI EINER NICHT VERNÄHTEN NEPHROSTOMIE, ALS INITIAL-ANLAGE MIT PFLASTERFIXIERUNG MIT WUNDSCHUTZ.

- Patientenlage: je nach Nierendrainage (links oder rechts), seitlich liegend; Verband- und Pflaster-Entfernung.
- Die Flex-Fixierung wird geöffnet. Katheter herausnehmen und mit einem Pflaster seitlich auf der Haut anheften und sichern.
- Den Austrittspunkt des Katheters und die Hautumgebung bewerten.
- Desinfizieren Sie, mit Isobethadin Dermicum. Stelle, gut trocknen lassen.
- Die neue Bedal-Flex Anlage, möglichst nah an dem Katheteraustrittspunkt positionieren und den Katheter einlegen.
- Den eingelegten Katheter, in die neue Fixierung, mit den Laschen an den Verschluss-Noppen verschließen. Halten Sie mit der einen Hand (Daumen) die Katheterlage in der Fixierung und ziehen die Lasche, kontrolliert, über die 4 Verschlussnoppen. (Eine geringe Überdehnen der Laschen ermöglicht den Verschuß.)
- Der Verschluss funktioniert wie ein Hemdsknopf, - bitte Bildbeschreibung ansehen.
- Bei korrekter Lager, entfernen Sie die Pflaster-Klebeschutzfolie von unten, vorsichtig vom Bedal Flex ab. (Flex-Pflasterfixierung)
-
- Kontrollieren Sie bitte die korrekte, ganzflächige Haftung, der Hautfixierung.
- Mit 2 sterilen Kompressen bedecken Sie bitte die Bedal Flex Fixierung.
- Mit einem Transparentverband (Fenster-Pflaster) sichern Sie die Wundversorgung.
- Alle 48 Stunden wird die Kompressen- und die Transparentplaster-Abdeckung (Wundschutzpflaster) gewechselt; die Bedal Flex Fixierung alle 7 Tage.

Anleitungsvideo



bedal

Erfahren Sie mehr auf www.flex-grip.com.